



Garmisch-Partenkirchen, den 12. Juli 2016

Pressemitteilung

Landkreis Garmisch-Partenkirchen erhält Förderung des Freistaats Bayern für das Regionalmanagement

Landrat Anton Speer und Regionalmanagerin Lisa Loth haben im Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat einen Förderbescheid für das Regionalmanagement in Höhe von 204.000 Euro entgegengenommen

Am gestrigen Montag, den 11. Juli 2016 haben Landrat Anton Speer und Regionalmanagerin Lisa Loth von der Zugspitz Region GmbH im Bayerischen Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat einen Förderbescheid für das Regionalmanagement im Landkreis Garmisch-Partenkirchen in Höhe von 204.000 Euro entgegengenommen. Überreicht wurde der Bescheid von Staatsminister Dr. Markus Söder und Staatssekretär Albert Füracker.

Im Rahmen der Übergabe dankte Landrat Speer dem Staatsminister und dem Staatssekretär für die finanzielle Unterstützung des Landkreises und betonte die Bedeutung der Förderung des ländlichen Raums. „Der ländliche Raum ist die Seele Bayerns, er ist Heimat mit Zukunftsperspektive. Das Regionalmanagement ist für uns ein wichtiges Instrument, um den Landkreis Garmisch-Partenkirchen strukturell weiterzuentwickeln, denn es ermöglicht, die für unsere Region passenden Projekte zu fördern und so unsere Stärken gezielt auszubauen“, so Landrat Speer.

Der Förderbescheid gilt für drei Jahre und unterstützt das Regionalmanagement im Landkreis finanziell von Anfang 2016 bis Ende 2018. Konkret werden mit dem Bescheid drei Projekte gefördert: Klimafreundliche Wege durch den Landkreis mit einem integrierten Radwegekonzept, die Stärkung der Regionalvermarktung und der Erhalt des Murnau-Werdenfelser-Rindes, sowie ab Anfang 2017 das Projekt „Innovative Flächenwerkstatt“, bei dem die Schaffung kostengünstiger und flexibler Räumlichkeiten für Gründerinnen und Gründern sowie für junge und kleine Unternehmen im Fokus steht.

„Die vom Regionalmanagement in der Zugspitz Region betreuten Projekte setzen konsequent auf den Ausbau unserer Stärken als sehr naturnaher sowie wirtschaftlich und landwirtschaftlich kleinteilig strukturierter Landkreis“, betont Speer.